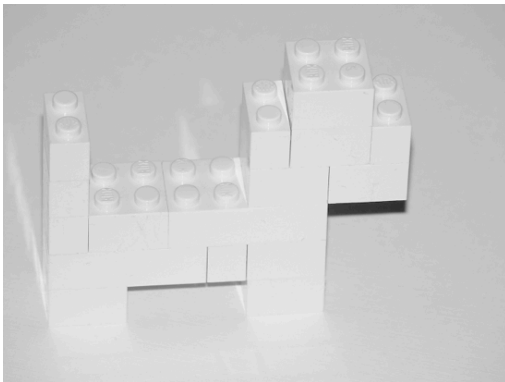


Der VoNa (Vorher-Nachher)-Effekt

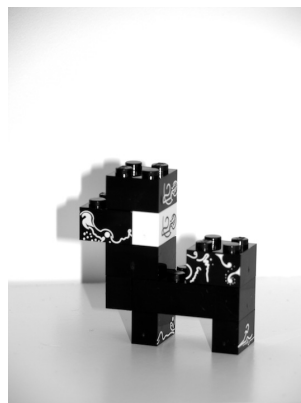
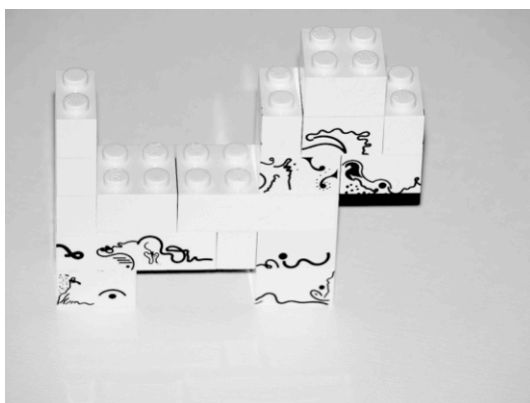
Motivbaustein versus Noppenbaustein

©mären kruse 2013

Der gewöhnliche Noppenbaustein mit dem seit einem Jahrhundert gebaut wird verlangt, sich der Funktion des Steins unterzuordnen. Die lineare Dimension kann bestenfalls durch Funktionszusätze (z.B. Räder, Köpfe, Dächer u.a. Details) „kreativ“ aufbereitet & aufgewertet werden. Ein Hund z.B. entsteht durch ein Übereinanderschichten von wenigen Steinen, die die groben Körperumrisse charakterisieren sollen. In der Vorstellung des Betrachters bleibt dies ohne Surrounding abstrakt und leer. Ebenso kann der Hund alles andere außerhalb seiner selbst sein. Die Faszination des Bauens und Schichtens ist indes ungebrochen und zeigt, welche treibende Kraft dem Prozess des Bauens innewohnt.



Mit den entworfenen Motivbausteinen steht eine neue Gestaltungswelt zur Verfügung. Die Welt der Imagination, Phantasie und Kreativität. Neben der Form wird nun Inhalt transportiert. Das Innenliegende tritt nach Außen und gestaltet so den reinen Dialog zwischen Subjekt und Objekt. Mit nur wenigen Motiven lassen sich vielfache Kombinationsmöglichkeiten erzeugen, deren Einzigartigkeit sich in der ständigen Veränderung und Erzeugung neuer innerer Bilder bewegt. Durch die organische Struktur der Motive, tritt ein fast meditativer Charakterzug beim Bauen zu Tage, der einlädt Innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf sich selbst zu konzentrieren.



Eine kleine Auswahl der zur Verfügung stehenden Motive

